

Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit

Fortbildungsprogramm mit 3 Bausteinen

Kurs 2017

Erfüllt die Auszubildungs-
voraussetzungen sowohl des
Mediationsgesetzes zur Anerkennung
als zertifizierter Mediator als auch
des Bundesverbandes Mediation zur
Anerkennung als Mediator/in
in Erziehung und Bildung (BM)

mit zusätzlicher Vertiefung in den
Bereichen Mobbingintervention,
Opferberatung und Täter-Opfer-Arbeit

Start: Oktober 2017



KOMPASS

Institut für Fortbildung und Praxisberatung
des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Das Lehrgangskonzept

In Jugendhilfe oder Schule tätige Fachkräfte sind regelmäßig, direkt oder indirekt, mit Konflikten, Übergriffen und Regelverstößen junger Menschen konfrontiert. Oftmals geht es dabei Ereignisse und Zuspitzungen, in den junge Menschen in Opfer- bzw. Täterrollen geraten. Wir können solchen Situationen in unserem Berufsalltag nicht ausweichen und sie fordern uns in unserem pädagogisch-professionellen Handeln immer wieder aufs Neue heraus.

Um diese Herausforderungen bestehen zu können, bedarf es eines ein hohes Maßes an methodischer Sicherheit, fachlichem Wissen und persönlicher Souveränität

Das aus drei jeweils eigenständigen aber aufeinander abgestimmten Bausteinen bestehende Fortbildungsprogramm befähigt zur fachgerechten Umsetzung von beratenden und vermittelnden Handlungsansätzen im Umgang mit Konflikt- und Täter-Opfer-Konstellationen und vermittelt Kenntnisse in der Gestaltung peereducativer Settings wie Konfliktlotsen- und Schüler-Streitschlichter-Programme. Eingebettet in die Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens werden in Form eines intensiven, fall- und praxisbezogenen Methoden-Trainings Methoden der Mediation, der Konflikt- und Mobbingberatung, sowie des Sozialkompetenz-Trainings vermittelt und eingeübt.

Der Nutzen der Ausbildung

Sie verbessern Ihre Fähigkeit zur Selbstbehauptung im Umgang mit Konflikten

Sie erwerben die Fähigkeit, Methoden und Verfahren der Mediation sowie der Konflikt- und Mobbingberatung in ihrem beruflichen Handlungsfeld anzuwenden

Sie unterstützen und begleiten junge Menschen bei der konstruktiven Regelung auch schwieriger Konflikte

Sie reagieren gleichermaßen fachlich fundiert auf Opfer- und Tätersituationen und bereiten den Weg für eine konstruktive Aufarbeitung des Erlebten

Sie verhindern oder vermindern Eskalationen und Sekundärviktimisierungen und schaffen damit die Grundlage für eine nachhaltige Befriedung der Situation in der Institution bzw. im jeweiligen Gemeinwesen.

Unsere Ausbilderinnen und Ausbilder

Dagmar Cordes

Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin in Strafsachen (DBH), Mediatorin und Ausbilderin für Mediation (BM), Trainerin im sozialtherapeutischen Rollenspiel (ASI)

Michael Wandrey

Diplom-Pädagoge, Mediator und Ausbilder für Mediation (BM)

Reiner Weik

Diplom-Sozialpädagoge, Mediator in Strafsachen, Schulmediator

Der Ausbildungsplan

Basistraining Konflikthilfe

Methodisches und theoretisches Grundlagenwissen der Konflikthilfe,

Entscheidungsseminar für die weitergehende Fortbildung.

16 Stunden in 1 Seminareinheit

(Teilnahmegebühr: 125 €)

Aufbaukurs Mediation

Vermittlung bei Alltagskonflikten in Schule und Sozialer Arbeit.

64 Stunden in 4 Seminareinheiten

Abschluss- und Zertifizierungskolloquium
16 Stunden in 1 Seminareinheit

(Teilnahmegebühr: 1.175 €)

Vertiefungskurs Täter-Opfer-Arbeit

Mediation und Recht
Täterdynamik,
Opferberatung
Täter-Opfer-Arbeit nach Regelverstößen
Mobbingintervention

72 Stunden in 4 Seminareinheiten

(Teilnahmegebühr: 975 €)

Zertifizierung als Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit [IK]

Supervisorische Praxisbegleitung

Intervision in begleitenden Kleingruppen

Praxisnachweis von 2 selbst
durchgeführten Mediationen

Teilnahme am Abschluss- und
Zertifizierungskolloquium

(Zertifizierungsgebühr: 150 €)

SEMINAREINHEITEN, INHALTE UND TERMINE

Basistraining	Umfang: 16 Std.	Termin: 19.-21.10.2017
Grundlagenwissen zur Konfliktdynamik und -eskalation, Einführung in vermittelnde und konfrontierende Gesprächsführungstechniken. Arbeitsfeldschwerpunkt: Schule und Jugendhilfe		

Aufbaukurs Mediation I	Umfang: 16 Std.	Termin: 15.-16.12.2017
Grundlagen der Mediation: Verfahrensgrundsätze, Mediationsgesetz, Haltung in der Mediation, Mediationskontakt, Gesprächsstruktur, Basistechniken der mediativen Gesprächsführung.		

Aufbaukurs Mediation II	Umfang: 16 Std.	Termin: 02.-03.02.2018
Die Mediationsvorbereitung: Konfliktdiagnose, Mediationsplanung, Auftragsklärung, Vorgespräche, Prämediation.		

Aufbaukurs Mediation III	Umfang: 16 Std.	Termin: 13.-14.04.2018
Konfliktklärung und Konfliktbearbeitung: Gesprächseröffnung am runden Tisch, Sichtweisen einbringen, Konfliktbearbeitung, Gesprächsführungstechniken zum Umgang mit schwierigen Situationen.		

Aufbaukurs Mediation IV	Umfang: 16 Std.	Termin: 22.-23.06.2018
Konfliktlösung - die mediative Verhandlung: Lösungsoptionen entwickeln, Verhandeln nach der Arbeitsmethode, Umgang mit Unvereinbarkeiten, Abschlussvereinbarung, Vertragsrecht, Gesprächsabschluss		

Vertiefungskurs Mediation & Täter-Opfer-Arbeit I	Umfang: 16 Std.	Termin: 27.-29.09.2018
<u>Mediation & Recht</u> : rechtliche Rahmenbedingungen, Haftung und Versicherung, Recht in der Mediation, Mitwirkung externer Berater, Mediation und TOA im Strafrecht		

Vertiefungskurs Mediation & Täter-Opfer-Arbeit II	Umfang: 16 Std.	Termin: 06.-08.12.2018
<u>Rehabilitierende Täterarbeit</u> : Vermittlung von Basiswissen zu Gewaltakzeptanz und Gewaltbereitschaft, Gewissensbildung und Moralentwicklung, Neutralisierungstechniken und Rechtfertigungsstrategien, Typologie jugendlicher Gewalttäter, Praxistraining von konfrontativen Settings in der Täterarbeit		

Vertiefungskurs Mediation & Täter-Opfer-Arbeit III	Umfang: 20 Std.	Termin:*** Februar 2019
<u>Traumaisensible Opferarbeit</u> : Psychodynamik in der Verarbeitung von Extrembelastungen, Krisenintervention und „Erste Hilfe“ im Umgang mit traumatisierten Menschen, stabilisierende Gesprächsführung		

Vertiefungskurs Mediation & Täter-Opfer-Arbeit IV	Umfang: 20 Std.	Termin:*** April 2019
<u>Mobbing-Intervention</u> : Mobbingdynamik und rehabilitierte Interventionsformen.		

Abschlusskolloquium	Umfang: 16 Std.	Termin: *** Juni 2019
Theorie-Praxis-Seminar: Fallsupervision der eingereichten Praxisfälle, Vertiefung des methodischen und theoretischen Grundlagenwissens anhand eigener Fallbeispiele der Teilnehmenden.		

Seminarzeiten

Die 16-stündigen Seminare mit 2 Tagen Dauer beginnen immer am ersten Tag um 10.00 Uhr und enden am zweiten Tag um 18.00 Uhr. Die 16-stündigen Seminare mit 3 Tagen Dauer beginnen immer am ersten Tag um 14.30 Uhr und enden am 3. Tag um 13.00 Uhr. Die 20-stündigen Seminare beginnen immer am ersten Tag um 13.30 Uhr und enden am dritten Tag um 18.00 Uhr.

Seminarort

Stammort des Fortbildungsprogramms ist das KVJS-Tagungszentrum **Herrenberg-Gültstein**. Die Tagungsstätte ist sowohl mit ÖPNV als auch mit dem PKW hervorragend erreichbar (Bahn-Anschluß nach Stuttgart Hbf und Stuttgart-Flughafen in Fußgänger-Entfernung, 3 km zur Autobahnabfahrt Herrenberg/A81).

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren werden jeweils pro Baustein gesondert erhoben. Sie betragen bei Absolvierung aller Bestandteile insgesamt 2.275 € zzgl. 150 € Zertifizierungsgebühr, verteilt auf drei Kalenderjahre. Bei Buchung des Gesamtlehrgangs kann ein **Frühbucherrabatt in Höhe von 15%** in Anspruch genommen werden; die Teilnahmegebühren reduzieren sich dann auf 1.945 € zzgl. 150 € Zertifizierungsgebühr und verteilen sich ebenfalls auf drei Kalenderjahre. Die Teilnahmegebühren decken die in der Lehrgangsausschreibung benannten Leistungen der Veranstalter ab. Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind hierin nicht enthalten. Diese sind von den Teilnehmenden für jedes Seminar jeweils privat und direkt in der Unterkunft zu entrichten. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung beträgt der aktuelle Tagessatz des KVJS-Tagungszentrums für Tagesgäste 42 € und für Übernachtungsgäste 85 €, jeweils inkl. Verpflegung.

ABSCHLUSS-, ANERKENNUNGS- UND WEITERQUALIFIZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Bezeichnung als zertifizierter Mediator/zertifizierte Mediatorin gemäß § 5 (2) MediationsG

Gemäß § 5 (2) Mediationsgesetz darf sich mit Wirkung zum 01.09.2017 als zertifizierter Mediator bezeichnen, wer eine Ausbildung zum Mediator abgeschlossen hat, welche den Anforderungen der vom Bundesjustizministerium erlassenen Rechtsverordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung-ZMediatAusbV)Rechtsverordnung nach § 6 entspricht..

Die Fortbildung als Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit [IK] erfüllt diese Anforderungen an den Ausbildungslehrgang der von Inhalt und zeitlichem Umfang her. Zusätzlich erforderlich und durch den Ausbildungslehrgang nicht abgedeckt ist hingegen eine Einzelsupervision im Anschluss an eine als Mediator oder Co-Mediator durchgeführte Mediation. Diese kann bei Bedarf mit KOMPASS individuell vereinbart werden.

(Weitere Infos bitte direkt und persönlich bei KOMPASS erfragen).

Anerkennungsmöglichkeit als Mediator/in in Erziehung und Bildung (BM)

Mit Absolvierung aller 3 Bausteine werden die Ausbildungsanforderungen des Bundesverbandes Mediation (BM) zur Anerkennung als Mediator/in in Erziehung und Bildung (BM) erfüllt.

(weitere Infos unter www.bmev.de).



Anerkennungsmöglichkeit als Mediator/in (BM)

Durch Besuch von weiteren Vertiefungsseminaren bei KOMPASS sowie zusätzliche Fallsupervision können die Ausbildungsanforderungen des Bundesverbandes Mediation (BM) zur Anerkennung als allgemeine Mediator/in (BM) erfüllt werden.

(weitere Infos unter www.bmev.de und www.institut-kompass.de).

Abschluss mit Hochschul-Zertifikat als Fachberater/in für Konflikt Hilfe in der Sozialen Arbeit

Die Ausbildung wird als Teil des weiterqualifizierenden Lehrgangs „Fachberater/in für Konflikt Hilfe in der Sozialen Arbeit“ anerkannt, die mit einem Hochschul-Zertifikat der Hochschule Esslingen abgeschlossen werden kann

(weitere Infos unter www.institut-kompass.de).

Treten Sie direkt mit unserem Lehrgangsbüro in Kontak oder nutzen Sie die Möglichkeit, weitere Informationen nebst Anmeldeunterlagen von unserer Website herunterzuladen:

Unsere Lehrgangsleitung steht Ihnen unter der Nummer 07121-3878941 für eine telefonische Lehrgangsberatung gerne zur Verfügung.

KOMPASS

Institut für Fortbildung und Praxisberatung
des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Rommelsbacher Str. 1
72760 Reutlingen

Fon: 07121/38 78 941
Fax: 07121/38 78 948

Mail: institut-kompass@hilfezurselbsthilfe.org

Website: www.institut-kompass.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die nachfolgende Fortbildungsveranstaltung des **KOMPASS**-Instituts an. Von der Veranstaltungsausschreibung sowie den allgemeinen Geschäftsbedingungen des KOMPASS-Instituts habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies mit meiner Unterschrift.

KOMPASS
Institut für Fortbildung und Praxisberatung
des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Rommelsbacher Str. 1

72760 Reutlingen

(Fax: 07121 38 78 948)

Veranstaltung M -17	Ausbildung als Mediator/in in Schule und Sozialer Arbeit
Termin/Kursbeginn	19.10.-21.10.2017
Ort	KVJS-Tagungszentrum Herrenberg-Gültstein

Name	Vorname
Gewünschte Postanschrift	Falls abweichend, Rechnungsanschrift
Telefon:	
E-Mail:	
Alter:	Beruf:
Beratungserfahrung:	Zusatzausbildungen:
Bereits besuchte Fortbildungsveranstaltungen im Umgang mit Konflikten:	
Ich nehme an der Veranstaltung teil als <input type="checkbox"/> Tagesgast <input type="checkbox"/> Übernachtungsgast/EZ Diese Kosten für Unterkunft/Verpflegung sind nicht in der Kursgebühr von enthalten und gesondert in der Tagungsstätte zu bezahlen	

Ort, Datum

Unterschrift